

Mittwoch, 24. Februar 2021

Jesus wird zum Tode verurteilt

Kerze anzünden – Eingangswort

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Suchen und fragen, GL 457

<https://ogy.de/passion-01>

Psalm 72, 1 - 11

Verleih dein Richteramt, o Gott, dem König,
dem Königssohn gib dein gerechtes Walten!
Er regiert als gerechter Herrscher über dein Volk
und lasse die Armen und Unterdrückten
zu ihrem Recht kommen.

Möge der Friede sich über das Volk ausbreiten
und selbst die Berge bedecken.

Der König schaffe Recht den Armen
und Gebeugten im Land,
er rette die Kinder der Bedürftigen
und zerschmettere ihre Unterdrücker.

Möge dir Ehrfurcht entgegengebracht werden,
solange die Sonne scheint

und der Mond für uns leuchtet,
jetzt und in allen künftigen Generationen!

Der König sei für unser Land so wohltuend
wie Regen, der auf frisch gemähte Wiesen niederfällt,
wie lang ersehnte Schauer,
die dem Erdboden Wasser geben!

In seinen Tagen sollen alle aufblühen,
die nach Gottes Willen leben.

Friede in Fülle breite sich solange aus,
bis der Mond nicht mehr leuchtet.

Der König herrsche über alle Länder
von einem Meer zum anderen,
vom Euphratstrom bis zu den fernsten Winkeln der Erde.

Vor ihm werden die Bewohner
der Steppengebiete niederknien,

und alle seine Feinde werden im Staub liegen.
Die Könige von Tarsis und von allen Inseln
werden Geschenke bringen,
die Herrscher von Saba und Seba ihren Tribut entrichten.
Alle Könige werden sich vor ihm niederwerfen,
alle Völker ihm dienen.

Bibelwort zum Bild – „Ecce Homo“ (Seht den Menschen)

Jeder Weg hat einen Anfang. Der Leidensweg Jesu – sein Kreuzweg –
beginnt mit der Verurteilung durch Pilatus.

Johannes 19, 14 - 16

Es war aber der Rüsttag auf Ostern, um die sechste Stunde. Und Pilatus sprach zu dem Volk: Sehet, das ist euer König! Er holte Jesus heraus und setzte sich auf den Richterstuhl an der Stätte, die Steinpflaster heißt, auf Hebräisch Gabbata. Es war der Rüsttag auf Ostern, um die sechste Stunde. Pilatus sagte zu dem Volk: Sehet, das ist euer König! Sie schrien aber: Weg, weg mit dem! Kreuzige ihn! Pilatus sagte zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser. (Gute Nachricht Bibel)

Gedanken zum Bild

Das Spiel der dunklen Machenschaft beginnt. Pilatus schaut seinem Gegenüber in die Augen. Seine Figur wirft einen dunklen Fleck auf die Hauswand. Sein Urteilsspruch wird einen langen Schatten in die Geschichte der Menschheit werfen.

Ein Kind blickt verängstigt zum Verurteilten. Der Kontrast zum mächtigem Herrscher und wehr- und schutzlosem Kind könnte größer nicht sein. Das Kind hält eine Schüssel mit Wasser, in der Pilatus sein Urteil reinwaschen möchte.

Die aufgebrachte Menge umzingelt den Gezeichneten. Im Hintergrund die schreienden Meinungsmacher. Geballte Fäuste und ein nicht zu übersehender Fingerzeig: „Da steht er!“ Und noch lauter: „Ans Kreuz mit ihm!“ Lanze und Speer: Folterwerkzeuge stehen bereit.

Und Jesus? Er trägt eine Krone aus Dornen, sein Rücken ist blutig geschlagen. Seine Hände sind gefesselt. Schweigend und aufrecht steht er inmitten der Menge.

Lied: Wer leben will wie Gott auf dieser Erde. GL 460

Fürbitten

Guter Gott, du hast den Menschen nach deinem Bild geschaffen, lass mich die Würde eines jeden Menschen achten, auch die Würde dessen, der Schuld auf sich geladen hat. Gib mir den Mut und die Kraft, mich schützend vor die Wehrlosen und Ausgegrenzten zu stellen. Öffne mir in der Betrachtung deines Kreuzweges den Weg zu meiner Liebe, die ich von dir empfangen habe. Gib mir die Kraft, meinen eigenen Weg anzunehmen und zu gehen. Amen.

Vaterunser (Überarbeitete Version)

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir unseren Schuldigern vergeben haben.
Führe uns durch die Versuchung,
und erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Bitte um den Segen

Der Herr segne und beschütze uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht uns zu
und schenke uns sein Heil.
Das gewähre uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Lied: Selig seid ihr, GL458 / EG 666

<https://ogy.de/passion-03>

Bernd Hullmann